



Hier nochmals der lange Gepäckwagen F 812 aus der Typenbildersammlung von Markus Schälli. Auch dieses Fahrzeug entstand aus dem Liliput-Fahrzeug.

Modellumbauten 2: Gemischte Personen- und Gepäckwagen

Montagewagen X 9002

Dieser Wagen hat als BC 202 seine Laufbahn begonnen, 1940 wurde er in Herisau in den CF 502 umgebaut. 1963 erhielt er dann eine neue Aufgabe als Werkzeugwagen X 9002 und damit verbunden auch die rostbraunrote Farbe.

Als Basismodell diente mir ein Liliput Zweiachsler L334472. Nach der kompletten Demontage des Wagens werden als erstes die Seiten plan geschliffen. Auf der WC-Seite wird anschliessend das WC-Fenster und die im Bild Seite 17 eingezeichneten Fenster mit Polystyrol gefüllt und verklebt. Türkis eingezeichnet sieht man, wo das neue Fenster entstehen soll. Ganz rechts wird wie eingezeichnet ein Stück des Wagens herausgeschnitten. In dieses Loch wird wiederum ein 31×22 mm grosses, 0.5 mm dickes Polystyrol Stück eingeklebt. Dieses sollte mit der Innenseite bündig sein. Darauf wird dann noch die Türe aus einem gleich dicken Polystyrol Stück mit den Massen 15×22 mm geklebt. Es ist von Vorteil, wenn man die Fenster schon vorher ausschneidet. Beide sind 6 mm breit und 7 mm hoch. Sie liegen zentriert in den beiden rechteckigen Flächen. Nun wird alles geschliffen und Unebenheiten verspachtelt. Unter die Fenster kleben wir ein Polystyrol



Vor 12 Jahren wurde der rostbraunrote Werkzeugwagen X 9002 in Nesslau fotografiert.

Vierkantprofil (0.25×1.0 mm). Ein gleiches Stück Kunststoff kommt auch als Bandage über die Türe. Die vertikalen Blechstreifen imitieren wir mit einem etwas schmäleren (0.5 mm) breiten Streifen. Etwas heikel ist das Anbringen der Griffstangen an der Türe. Ich fräste eine Vertiefung und klebte einen dünnen Messingdraht als Griff hinein. Dies gelang mir aber nicht immer gleich gut. Unten an die Türe klebte ich noch ein L-Profil aus Messing 1/1 mm.

Die andere Wagenseite ist wesentlich einfacher. Man lässt 6 Fenster rechts stehen

und macht links davon die gleichen Arbeiten für die Türe wie auf der andern Seite.

Das Dach muss natürlich auch geändert werden. Die Dachlüfter werden entfernt und verspachtelt. Dafür muss man in regelmässigen Abständen (alle 15 mm) ein Polystyrol Vierkantprofil (0.25×0.75 mm) kleben.

Von der Inneneinrichtung hatte ich leider keinen Plan. Drei Abteile behalten die Bänke. Anschliessend habe ich ein geschlossenes Abteil erahnt und in den Rest des Wagens eine Bodenplatte gelegt. Die Fenster fertigte ich aus jenen des C-Wagens. Die